



Im Jahr 2050 wird unser Energiesystem grundlegend anders aussehen als heute. Der Weg dorthin benötigt eine Strategie, die zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft abgestimmt ist.

Das 2. Oldenburger Symposium **energy 2050** hat die Zielsetzung, die Perspektiven der Energiewende aus politischen, technischen und wirtschaftlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu diskutieren.

2. Oldenburger Symposium
energy 2050
am **13. und 14. Mai 2014**



ENERiO – Energy Research in Oldenburg e. V.

ENERiO ist die gemeinsame Plattform der Oldenburger Energieforschung. Ziel des Vereins ist die Förderung von Energieforschung und -lehre.

Die institutionellen Gründer von ENERiO sind:

- ◆ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- ◆ NEXT ENERGY – EWE-Forschungszentrum für Energietechnologie
- ◆ OFFIS – Institut für Informatik



energy 2050

resources • grids • storage • economics

Organisation:

ENERiO – Energy Research in Oldenburg e. V.
energy2050@enerio.de
www.enerio.de

Veranstaltungsort:

EWE Forum Alte Fleiwa, Escherweg 7, 26121 Oldenburg

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



Symposium

Perspektiven der Energiewende –
Politik, Technik und Wirtschaft

Einladung

Programmorschau:

ab 13.00__ **1. TAG, DIENSTAG 13.05.2014**

14.00__ ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath,
ENERiO / OFFIS, Oldenburg

14.15__ SESSION I:

Akzeptanz der Energiewende

Sessionleitung: Prof. Dr. Carsten Agert,
ENERiO / NEXT ENERGY, Oldenburg

- ◆ Perspektiven der Energiewende
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, CUTEC Institut
an der TU Clausthal
- ◆ Akzeptanzkriterien aus Nutzersicht
Katja Schlager, Institut für Transportation Design,
Braunschweig
- ◆ Mediendebatten und politische Deutungen in
der Klimadiskussion
Prof. Dr. Hartmut Wessler, Universität Mannheim

SESSION II:

Zukünftiges Strommarkt-Design

Sessionleitung: Prof. Dr. Gert Brunekreeft,
Jacobs University, Bremen

- ◆ Die Zukunft der Förderung der Erneuerbaren Energien
Prof. Dr. Marc O. Bettzüge,
ewi – Energiewirtschaftliches
Institut an der Universität zu Köln
- ◆ Investitionsbedarfe und Finanzierungsmöglichkeiten
der Energiewende in Deutschland
Dr. Thomas Fritz und Jörg Stäglich,
Oliver Wyman, Frankfurt
- ◆ Die Zukunft der Anreizregulierung
Jan Kiskemper, BDEW Bundesverband der
Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

17.45__ **ENDE DER VORTRÄGE DES 1. TAGES**

ABENDVERANSTALTUNG IM SCHLOSS ZU OLDENBURG

ab 19.00__ Sektempfang

19.30__ GASTVORTRAG

Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, IASS Potsdam
Abendessen

09.00__ **2. TAG, MITTWOCH 14.05.2014**

Zusammenfassung des 1. Tages
Dr. Detlev Heinemann,
ENERiO / Universität Oldenburg

09.15__ **SESSION III:**

Technische Perspektiven der Energiewende

Sessionleitung: Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff,
ENERiO / OFFIS, Oldenburg

- ◆ Auswirkungen der deutschen Energiewende
auf das Europäische Übertragungsnetz
Prof. Dr.-Ing. Albert Moser, RWTH Aachen
- ◆ Europäische Smart Grid Normung und Architektur
Dr. Ralph Sporer, Siemens CT, Erlangen
- ◆ Wieviel Speicher braucht die Energiewende?
Dr. David Kleinhans, NEXT ENERGY, Oldenburg
- ◆ Simulation und Analyse zukünftiger
Energiesystemarchitekturen
Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff,
ENERiO / OFFIS, Oldenburg

11.30__ **PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Volker Angres, ZDF, Mainz

Diskussionsteilnehmer:

- ◆ Prof. Dr. Carsten Agert,
ENERiO / NEXT ENERGY, Oldenburg
- ◆ Matthias Brückmann, EWE AG, Oldenburg
- ◆ Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich,
CUTEC Institut, Clausthal-Zellerfeld
- ◆ Prof. Dr.-Ing. Albert Moser, RWTH Aachen
- ◆ Prof. Dr. Marc O. Bettzüge, ewi, Köln

13.00__ **ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK**

13.15__ **AUSKLANG DES SYMPOSIUMS**



Anmeldung und Hotelübernachtung:

Bitte melden Sie sich über unsere Webseite
www.energy2050.com an.

Die Konferenzpauschale beträgt 250,00 €.

Sie ist **nach Erhalt der Anmeldebestätigung und
der Rechnung** zu überweisen.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne unter energy2050@enerio.de zur Verfügung.

Wir haben für Sie ein Hotelkontingent reserviert.

Zur Buchung wenden Sie sich bitte an:

tagungen@oldenburg-tourist.de unter Angabe
des Stichwortes „Symposium energy 2050“.